

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 4: Stadtteile aufwerten = Requalifications urbaines = Urban upgrades

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

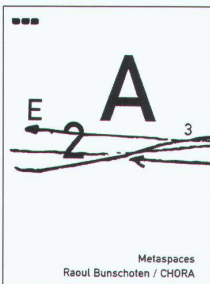
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen



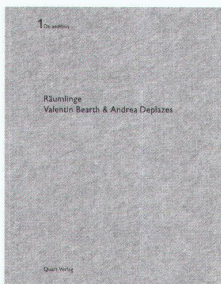
1

¹ Metaspaces

Raoul Bunschoten/CHORA
Photographs by Helene Binet
64 pp, 28 b/w reproductions,
27×22 cm
2000, Paperback and CD ROM
(Mac/PC), US\$ 24.95

Black Dog Publishing Ltd., London

Metaspaces looks at the landscape of contemporary cities, interpreting them as not only places of habitation but also of aspirations. The uniqueness of a city derives from a specific combination of an inhabitable architecture and an architecture of dreams and desires. These combinations are the result of ongoing processes, which are often part of global conditions. Metaspaces sets out to understand these processes so as to be able to intervene in them.



2

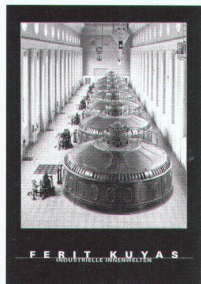
² Räumlinge

Valentin Bearth &
Andrea Deplazes

Text Akos Moravánszky,
Fotos Ralph Feiner, mit einem
Vorwort von Heinz Wirz
66 Seiten, 45 Farb- und SW-Abb.,
29×22,4 cm

2000, Fadenheftung, sFr. 45.–
Quart-Verlag, Luzern

«De aedibus» nennt sich eine von drei geplanten Buchreihen, die die Arbeit jüngerer Schweizer Architekturbüros vorstellt und deren erstes Heft über Bearth & Deplazes im Februar erschienen ist. Initiant dieses Projektes ist Heinz Wirz, Architekt und langjähriger Leiter der Edition Architekturalerie, der damit gleichzeitig die Gründung eines kleinen Verlages für Architektur und Kunst realisiert. Die Reihe «De aedibus» präsentiert eine persönlich geprägte Auswahl und will im Zusammenspiel zwischen Architekten, Textautoren und Herausgeber die Stationen des Werdens, die Suche nach dem architektonischen Willen eines Gebäudes in Bild und Text dokumentieren. Die nächsten Hefte sind Miroslav Šik, Zürich, Max Bosshard & Christoph Luchsinger, Luzern, sowie Beat Consoni, Rorschach, gewidmet. Für das Frühjahr sind ferner erste Hefte der Reihe «Arcadia» (Landschaftsarchitektur) sowie «Panta Rhei» (Essays zur Architektur) geplant.



3

.urbanisations

O.C.E.A.N.UK

Michael Hensel, Tom Verebes
64 pp, 112 b/w reproductions,
18×18 cm

2000, Paperback, US\$ 15.95

Black Dog Publishing Ltd., London

.urbanisations is a report of recent and ongoing urban research. The aim is to examine disfunctionalities of contemporary methods of urban planning and, to research alternative modes of urbanisation.

³ Ferit Kuyas

Industrielle Innenwelten

Benedikt Loderer,
Hans-Peter Bärtschi
120 Seiten, 30 SW-Fotografien
(Triplex), 32×30 cm

1999, Leinen gebunden, sFr. 118.–
Edition Stemmler

Erstmals in einem Buch vereint, zeigen die Bilder von Ferit Kuyas, sachlich-kühl und poetisch zugleich, Innenräume von Fabrikanlagen, die heute zu einem grossen Teil nicht mehr existieren. Ergänzt durch die Erläuterungen des Industriearchäologen Hans-Peter Bärtschi und einer Einführung von Benedikt Loderer bietet der hervorragend gedruckte Fotoband nicht nur einen visuellen Genuss, sondern ist darüber hinaus auch ein Zeitdokument. Neben einer deutschen und englischen Standardausgabe ist das Buch auch in einer auf 50 Exemplare limitierten Vorzugsausgabe mit einem Silbergelatine-Abzug von 25×20 cm zu einem Preis von Fr. 450.– erhältlich.

Stadt im Umbruch.

ChaosStadt?

Barbara Zibell, Theresia Gürtler Berger (Hrsg.)

Mit Beiträgen u. a. von Hans Boesch,
Bruno Fritzsche, Winfried Steiner
328 Seiten, zahlreiche Abb.,
20,5×12,5 cm

1998, broschiert, sFr. 35.–

vdf, Hochschulverlag AG an der
ETH Zürich

Die Stadt ist gebauter Ausdruck der kulturellen und zivilisatorischen Situation einer Gesellschaft. Heute ist die Stadt nicht nur grenzenlos, sie ist turbulent und dynamisch, nichtlinear und konfus, ziellos und komplex. «ChaosStadt» steht als Hy-

pothese am Anfang der Publikation. Aus der Sicht unterschiedlicher, auf das Phänomen «Stadt» bezogener Disziplinen werden aktuelle Chaos-Denkmodelle zusammengetragen.

⁴ Kop van Zuid 2

Piotr Ostojsski Ostuja,
Willem van der Laan

160 pp, 250 colour and
b/w illustrations, 30×24 cm

2000, paperback, dutch/english,
ca. sFr. 65.–

010 Publishers, Rotterdam

A sequel to the successful first volume on the subject, this publication responds to the great interest with which the progress on Rotterdam's Kop van Zuid development is being followed. The book focuses on the design of the open space on its various aspects: the historical development of the former harbour basins, the choice of materials, the ambiance, stand-out structures, street plans and street furniture. The generously illustrated publication gives an up-to-date picture of the latest developments and ends with a survey of all the projects realised to date.

⁵ Frank Geiser

Campus

Neubau der Gewerblich-Industriellen
Berufsschule Bern GIBB

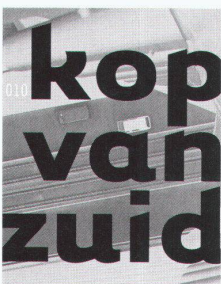
Texte von Christoph Allensbach,
Fotos von Sacha Geiser

Mit Beiträgen von Gerhard Johann
Lischka und Michael Tarrantino

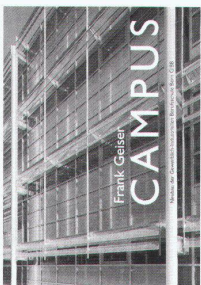
64 Seiten, 30 Farb- und 34 SW-Abb.,
1999, gebunden, sFr. 42.–

Simowa Verlag, Bern

Der Stahlbau der Gewerblich-Industriellen Berufsschule GIBB in Bern von Frank Geiser bereichert die traditionelle Quartierstruktur in der Lorraine und ergänzt einerseits die Gewerbeschule von Hans Brechbühler von 1939, verbindet sich mit dem bestehenden Park und steht andererseits mit seinen transparenten Glasfassaden im Kontrast zur Architektur der Jahrhundertwende (siehe auch Werk, Bauen + Wohnen 10/1999). Die Texte von Christoph Allensbach erläutern nicht nur die Architektur des Campus, sondern auch Politik und Planung, Konstruktion und städtebauliche Aspekte.



4



5